

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 17.12.2013, um 18:00 Uhr**, im Landhaus Friedrichsfehn.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Knut Bekaun

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Brunßen

Hiltrud Engler

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Melanie Greulich

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Erhard Hennig-Weltzien

Uwe Hilgen

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Enno Jeddelloh

Gerold Kahle

Jörg Korte

Klaus Laumann

Manfred Lüers

Uwe Martens

Gerhard Meyer

Gundolf Oetje

Torsten Pophanken

MdL Sigrid Rakow

Detlef Reil

Wolfgang Seeger

Freia Taeger

Theodor Vehndel

Frank von Aschwege

Egon Wichmann

Entschuldigt fehlen:

Erich Henkensiefken

Wolfgang Krüger

Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Wilfried Kahlen	Gemeindeoberamtsrat (GOAR)
Petra Knetemann	Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)
Nico Pannemann	Gemeindeamtmann (GA)
Rolf Torkel	Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 30.09.2013
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
6. Einwohnerfragestunde
7. Neubesetzung von Fachausschüssen
hier: Vertreter des Gemeindefternrates im Kinder- Jugend- und Sozialausschuss
Vorlage: 2013/FB I/1490
8. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales
- 8.1. Gemeindejugendpflege
Konzept der Mobilen Jugendarbeit
Vorlage: 2013/FB II/1421
9. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
- 9.1. Bebauungsplan Nr. 182 für die Erweiterung des EDEKA-Marktes in Friedrichsfehn;
hier: Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Erarbeitung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2013/FB III/1420
10. Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss
- 10.1. Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Jugendfeuerwehrwarte der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 2013/FB II/1453
11. Beschlussvorschläge aus dem Sport- und Kulturausschuss
- 11.1. Erweiterung der Sporthalle des TC Edewecht
Vorlage: 2013/FB II/1427
12. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
- 12.1. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 einschl. der Festsetzung der Steuerhebesätze
Vorlage: 2013/Stab/1478
- 12.2. Investitionsprogramm für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2015 - 2017
Vorlage: 2013/Stab/1480
- 12.3. Festsetzung der Abwassergebühr 2014
Vorlage: 2013/Stab/1479

- 12.4. Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 2013/Stab/1481
- 12.5. Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2014
Vorlage: 2013/FB I/1477
- 13. Straßenreinigung
hier: 21. Änderung/Ergänzung der Satzung und Verordnung
Vorlage: 2013/FB I/1483
- 14. Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung;
Ergebnisse aus dem Prüfauftrag und weitere Vorgehensweise
Vorlage: 2013/FB I/1467
- 15. Kommunalwahl 2014
Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Edewecht für die Amtszeit ab 01.11.2014
a) Festlegung des Wahltages
b) Benennung der Gemeindewahlleitung
Vorlage: 2013/FB II/1419
- 16. Freizeitweg am Roten Steinweg in Friedrichsfehn
hier: Anleinpflcht für Hunde - Änderung der Verordnung der Gemeinde Edewecht zum Schutz der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigungen
Vorlage: 2013/FB II/1433
- 17. Programm zur Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen im Ammerland
Vorlage: 2013/Stab/1466
- 18. Kommunalmarketing - Förderung von Veranstaltungen
Vorlage: 2013/Stab/1471
- 19. Berufung eines Vertreters in die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN KG)
Vorlage: 2013/Stab/1488
- 20. Anfragen und Hinweise
- 20.1. Abnahme von Straßenbaumaßnahmen
- 20.2. Benennung einer Gemeindestraße in Wildenloh
- 20.3. Berme entlang des Jückenweges
- 20.4. BP 159 - Anlagen der Naherholung
- 21. Annahme von Spenden
- 22. Einwohnerfragestunde
- 23. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, den Kinderbürgermeister Tom Köster sowie Frau Buttkus von der Nordwest-Zeitung und die weiteren Zuhörer.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Auf Nachfrage RH Brunßens wird verwaltungsseits berichtet, bei der Berufung eines Vertreters in die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH handele es sich um einen innerorganisatorischen Akt des Rates der grds. keiner Vorbereitung durch den Verwaltungsausschuss bedürfe. Im Übrigen müsse eine ansonsten vorgesehene Beratung durch den Verwaltungsausschuss ohnehin nicht in einen Beschlussvorschlag münden.

RV Hohnholz stellt sodann fest, dass der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll.

TOP 4:
Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 30.09.2013

RF Taeger weist darauf hin, dass die Protokollierung zu TOP 13 der letzten Ratssitzung nicht korrekt sei. Sie habe nicht davon gesprochen, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sich zu zwei Punkten aufgrund einer vermeintlich unrichtigen Vorbefassung durch einen nicht zuständigen Ausschuss enthalten hätte.

Tatsächlich habe die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen dagegen gestimmt. Verwaltungsseits wird eine Korrektur des Protokolls zugesagt.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll sodann einstimmig genehmigt.

TOP 5:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Neubesetzung von Fachausschüssen

hier: Vertreter des Gemeindeelternrates im Kinder- Jugend- und Sozialausschuss

Vorlage: 2013/FB I/1490

In der kurzen Aussprache wird auf Nachfrage RH Heiderich-Willmers verwaltungsseits erläuternd ausgeführt, das Verhältnis zwischen Ratsvertretern und weiteren, nicht dem Rat angehörenden Mitgliedern in Fachausschüssen, soll 2/3 zu 1/3 betragen. Hiervon kann der Rat allerdings abweichen, wenn er die Hinzuziehung von weiteren Fachleuten für erforderlich hält.

Sodann stellt der Rat durch Beschluss gem. § 71 Abs. 5 NKomVG fest:

Vertreter des Gemeindeelternrates im Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss ist Herr Thomas von Thülen. Als Vertreterin wird Frau Nadine Oetjen benannt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales

TOP 8.1:

Gemeindejugendpflege

Konzept der Mobilen Jugendarbeit

Vorlage: 2013/FB II/1421

Nach kurzer Einführung durch GOAR Knetemann betonen die Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, RH Heiderich-Willmer, der SPD-Fraktion, RH Dr. Fittje sowie der CDU, RH Brunßen, die gute Arbeit der Jugendpflege und die Notwendigkeit, die Arbeit in der mobilen Jugendarbeit weiter zu unterstützen. RH Martens bittet, zur Gewinnung qualifizierter Bewerber auf die in der Vergangenheit übliche Befristung nach dem TzBfG zu verzichten.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

- 1. Das Konzept der Mobilen Jugendarbeit in der vorgelegten Fassung wird genehmigt.*
- 2. Für die Mobile Jugendpflege wird zum Haushaltsjahr 2014 eine weitere Stelle geschaffen werden, die mit einer Fachkraft (Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/e) zeitnah besetzt werden soll. Die hierfür notwendigen Personalkosten sollen in den Haushalt 2014 ff. eingeplant werden.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss

TOP 9.1:

Bebauungsplan Nr. 182 für die Erweiterung des EDEKA-Marktes in Friedrichsfehn;

hier: Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Erarbeitung des Satzungsbeschlusses

Vorlage: 2013/FB III/1420

Nach kurzer Einleitung durch GOAR Kahlen fasst der Rat folgenden

Beschluss:

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 182 eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird im Sinne der Beschlussvorlage zur Sitzung des Bauausschusses am 22.10.2013 entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*

2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 182, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zurzeit geltenden Fassung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, wird in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 182 durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss

TOP 10.1:

Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Jugendfeuerwehrwarte der Freiwilligen Feuerwehr

Vorlage: 2013/FB II/1453

Nach kurzer Erläuterung durch GOAR Knetemann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die vierte Satzungsänderung zur Satzung der Gemeinde Edewecht über die Zahlung von Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz und Fahrkosten für Ratsmitglieder und bei ehrenamtlicher Tätigkeit der Gemeindebürger vom 17.12.2001 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Beschlussvorschläge aus dem Sport- und Kulturausschuss

TOP 11.1:

Erweiterung der Sporthalle des TC Edewecht

Vorlage: 2013/FB II/1427

(An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nimmt RH Gröber aufgrund Interessenwiderstreits gem. § 41 NKomVG nicht teil.)

Nach kurzer Einleitung durch GOAR Knetemann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

1. Die geplante Maßnahme des Neubaus einer Sporthalle sowie Ersatzherstellung eines Außenspielfeldes auf dem Gelände des TC Edewecht wird hiermit genehmigt.

Darüber hinaus wird die notwendige Genehmigung zur Nutzung eines Teilstücks des Stadiongeländes für den Sporthallenneubau erteilt.

2. Dem TC Edewecht wird für den Bau einer Sporthalle und Ersatzherstellung eines Außenspielfeldes eine einmalige Förderung von 34.000 Euro bewilligt. Die notwendigen Finanzmittel sollen nach Möglichkeit über den Haushalt 2014 zur Verfügung gestellt werden.

3. Die Gemeinde Edewecht gewährt für diese Maßnahme eine Kommunalbürgschaft zur Aufnahme eines Darlehens durch den TC Edewecht bei einer inländischen Bank bis zu einer maximalen Darlehenshöhe von 125.000 Euro sowie einer maximalen Laufzeit von 25 Jahren.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

TOP 12.1:

Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 einschl. der Festsetzung der Steuerhebesätze

Vorlage: 2013/Stab/1478

Einleitend hebt BM Lausch hervor, der Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2014 sehe Investitionen in Höhe von insgesamt 7,1 Mio. € vor, ohne dass damit die Aufnahme von Krediten erforderlich werde. Davon würden allein 1,9 Mio. € auf den Schulbereich und 2,7 Mio. € auf den Straßenbau entfallen.

GVOR Torkel erläutert sodann detailliert die wesentlichen Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes, die im Ergebnishaushalt einen erfreulichen Überschuss in Höhe von voraussichtlich rd. 118.000 € mit sich brächten. Im Finanzhaushalt könnten, wie bereits von BM Lausch ausgeführt, 7,1 Mio. € für Investitionen zur Verfügung gestellt werden. Deren Finanzierung sei ohne Kreditaufnahme möglich und werde aus vorhandener Liquidität gedeckt. Allerdings sei zu bedenken, dass die Liquidität zu einem wesentlichen Teil auf Erlöse aus Grundstücksverkäufen zurückzuführen sei, welche künftig wegen der nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehenden Flächen nicht mehr in gleichem Maße zu erwarten sein werden. Auch die mittelfristige Finanzplanung bis 2017 gehe von einer positiven Entwicklung und positiven Ergebnissen aus.

RF Taeger betont die erfreuliche Einnahmesituation mit einem Nettosteuerertrag von rd. 12,6 Mio. €. Auf der Ausgabenseite stünden 7,1 Mio. € für Investitionen und rd. 650.000 € für Sanierungsmaßnahmen zu Buche, die aus eigener Kraft finanziert werden könnten. Wichtig sei für die Zukunft trotz unterschiedlicher Ansätze gemeinschaftlich sachorientiert zum Wohle der Gemeinde Edewecht weiterzuarbeiten.

RH Brunßen dankt eingangs dem Kämmerer und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses für die geleistete Arbeit. Nachdem er die positiven

Faktoren des Haushaltsplanes herausstellte, weist er auf einige Aspekte hin, die im kommenden Jahr umzusetzen seien. Insbesondere sei der Abschluss des Strategieentwicklungsprozesses, die Umsetzung des Kommunalmarketings, die Behebung der verkehrlichen Probleme im Ort Edewecht und der Leerstände im Ort Edewecht zu nennen. BM Lausch verweist zur Strategieentwicklung auf die Beteiligung der Politik. Hierzu sei im Übrigen vorgesehen, für Februar weitere Termine anzuberaumen. Das Kommunalmarketing sei u.a. abhängig vom bürgerschaftlichen Engagement. In Teilaspekten seien hier Entwicklungen zu erkennen, die entsprechend begleitet werden müssten. Hinsichtlich der Leerstände sei man auf die Zusammenarbeit mit den Eigentümern angewiesen. Hierzu seien bereits Gespräche geführt worden. Letztlich würden allerdings nicht regelmäßig Sachstandsmeldungen abgegeben, sondern über abgeschlossene Prozesse in der Politik berichtet.

RH Korte spricht für das Jahr 2014 von einem soliden Haushalt und unterstreicht die wesentlichen Positionen. In diesem Zusammenhang sei allerdings auch der Anstieg der Schulden bedingt durch die EWE Netzbeteiligung zu nennen. Letztlich sei es allerdings gelungen, im Wesentlichen alle Maßnahmen umzusetzen, die beantragt worden seien. Zudem sei er optimistisch, dass der Nachtragshaushalt 2014 weiteren Spielraum eröffnen werde.

RH Heiderich-Willmer stellt dar, dass der Haushalt aus seiner Sicht wenig Platz für Kritik biete. Bekanntlich spreche sich seine Fraktion grds. gegen die EWE-Netzbeteiligung aus, die sich letztlich auch im Haushalt wieder finde. Im Zusammenhang mit der angesprochenen Verkehrsproblematik verweist er auf die Diskussionen zur Ortsumgehung. Damals habe sich gezeigt, dass die Probleme in erster Linie aus dem Binnenverkehr resultierten und nicht dem Durchgangsverkehr geschuldet seien. Dies müsse bei künftigen Überlegungen bedacht werden.

Abschließend betont RH Kahle, es sei wichtig in Edewecht neue Betriebe anzusiedeln und die eigene Infrastruktur, insbesondere Straßen zu erhalten.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Dem mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 03.12.2013 übersandten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12.2:

Investitionsprogramm für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2015 - 2017

Vorlage: 2013/Stab/1480

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2015 – 2017 wird festgestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12.3:

Festsetzung der Abwassergebühr 2014

Vorlage: 2013/Stab/1479

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 03.12.2013 übersandte Entwurf der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwassergebühr 2014 wird festgestellt. Die Abwassergebühr bleibt unverändert.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12.4:

Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: 2013/Stab/1481

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 03.12.2013 übersandte Gebührenbedarfsberechnung über die Gebühren zur Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen wird festgestellt.

Die Gebühren bleiben unverändert.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12.5:

Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2014

Vorlage: 2013/FB I/1477

RH von Aschwege führt aus, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, weil er den steuerlichen Gleichheitssatz verletzt sehe und grds. mit der Ausführung der Straßenreinigung unzufrieden sei. GVOR Torkel weist darauf hin, dass bei der Berechnung der Straßenreinigung die einschlägige Rechtsprechung, die jeweiligen Grundstücksmodalitäten sowie der Erschließungsvorteil zu berücksichtigen seien. Hinsichtlich der Ausführung der Straßenreinigung stehe man weiterhin in intensiven Gesprächen mit der auftragnehmenden Firma.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Straßenreinigungsgebühr beträgt ab dem 1. Januar 2014 unverändert 0,92 € je Meter Straßenfront.

- mehrheitlich beschlossen -
Ja 32 Nein 1

TOP 13:

Straßenreinigung

hier: 21. Änderung/Ergänzung der Satzung und Verordnung

Vorlage: 2013/FB I/1483

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die 21. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung und die 21. Änderungsverordnung zur Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Gemeinde Edewecht wird jeweils in der vorgelegten Fassung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung;

Ergebnisse aus dem Prüfauftrag und weitere Vorgehensweise

Vorlage: 2013/FB I/1467

Nach einer umfassenden Einleitung durch GOAR Knetemann, GA Pannemann und GB Borm, in der u.a. auf die grds. Betreuungssituation in der Gemeinde, die Hintergründe für den Bedarf einer betrieblichen Kinderbetreuung und die charakteristischen Merkmale einer Großtagespflege eingegangen wird, ergreift zunächst RH Martens von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen das Wort. Aus seiner Sicht habe sich in der Gemeinde in den letzten Jahren eine Schieflage in der Kinderbetreuung zu Lasten der freien Träger entwickelt. Grds. halte auch er ein entsprechendes Angebot für sinnvoll, insbesondere auch für Edewechter Betriebe, es sei für ihn allerdings nicht selbstverständlich, dass dieses Angebot auch in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht liegen müsse. Die Grundzüge der Jugendhilfe gingen ohnehin von einer Trägervielfalt aus. Im Übrigen seien auch die Kosten für ihn kein schlagendes Argument für die Einrichtung einer Großtagespflege. Wenn sich die Gemeinde als familienfreundlich verstehe, dürfe dieser Aspekt nur nachrangig sein.

RH Dr. Fittje bringt seine gegenläufige Meinung zum Ausdruck. Eine Kinderbetreuung für Mitarbeiter der Gemeinde müsse auch in ihrer Trägerschaft liegen. RH Brunßen ergänzt, dass es auch darum gehe den Elternwillen abzufragen und bedarfsgerechte Lösungen anzubieten.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der von der Verwaltung aufgezeigten Vorgehensweise wird zugestimmt. Entsprechende Haushaltsmittel für Investitionen in Höhe von 25.000 € sind für das Haushaltsjahr 2014 bereitzustellen.

- mehrheitlich beschlossen -
Ja 28 Nein 5

TOP 15:

Kommunalwahl 2014

Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Edewecht für die Amtszeit ab 01.11.2014

a) Festlegung des Wahltages

b) Benennung der Gemeindewahlleitung

Vorlage: 2013/FB II/1419

Zu Beginn der Aussprache beantragt RH Heiderich-Willmer über die vorliegenden Beschlussvorschläge getrennt abzustimmen. Zudem beantragt er, den Wahltermin zur Wahl der Hauptverwaltungsbeamtin auf den 28.09. und eine mögliche Stichwahl auf den 12.10. zu legen. Seiner Auffassung nach läge bis zu einem Wahltermin im Mai keine ausreichende Anzahl von Jahresabschlüssen vor, um über eine Wiederwahl entscheiden zu können.

In der weiteren Beratung sprechen sich sowohl RH Dr. Fittje als auch RH Brunßen aus politischen und organisatorischen Gründen gegen eine Verlegung des Wahltermins aus. Einer getrennten Abstimmung stehe ansonsten nichts entgegen. Letztlich spricht sich auch RH Korte aus logistischen Gründen gegen eine Verschiebung des Wahltermins und für eine getrennte Abstimmung aus.

Nachdem der Rat auf Nachfrage des Vorsitzenden eine getrennte Abstimmung beschlossen hat, verfällt der weitere Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, den Wahltermin auf den 28.09. und den Termin für eine mögliche Stichwahl auf den 12.10. zu verschieben, mehrheitlich der Ablehnung des Rates.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Edewecht für die Amtszeit ab 1. Nov. 2014 wird der 25. Mai 2014 als Wahltag festgelegt. Für die Durchführung einer Stichwahl wird der dritte Sonntag nach der Wahl, somit der 15. Juni 2014, festgelegt.

- mehrheitlich beschlossen -
28 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Zum Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl 2014 wird der Gemeindeverwaltungsoberrat Rolf Torkel und zur Stellvertreterin des Gemeindewahlleiters die Gemeindeoberamtsrätin Petra Knetemann benannt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 16:

Freizeitweg am Roten Steinweg in Friedrichsfehn

hier: Anleinpflcht für Hunde - Änderung der Verordnung der Gemeinde

Edewecht zum Schutze der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigungen

Vorlage: 2013/FB II/1433

Nach kurzer Einleitung durch GOAR Knetemann weist RH Apitzsch darauf hin, dass er die Herstellung der Zäune für unangemessen halte. Er bitte daher die Verwaltung, mit dem Landkreis über einen Rückbau zu sprechen.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Verordnung der Gemeinde Edewecht zum Schutze der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigungen wird in der vorgelegten Fassung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verordnung bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 17:

Programm zur Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen im Ammerland

Vorlage: 2013/Stab/1466

Nach kurzer Einleitung durch BM Lausch spricht sich RF Taeger für die Fortführung des Förderprogramms aus. Wie sich aus dem Bericht für den Förderzeitraum 2007 bis 2013 ergebe, seien die bisherigen Mittel effizient zur Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen eingesetzt worden. Auf die Anpassung der Förderrichtlinien werde besonderer Wert gelegt, um künftig bspw. auch die Aufstellung von Umweltmanagementsystemen, Maßnahmen zur CO₂ - Reduzierung oder die Markteinführung innovativer Produkte fördern zu können. RH Brunßen spricht sich ebenfalls für die Unterstützung der heimischen Wirtschaft durch das Förderprogramm aus. In den letzten rd. fünf Jahren seien so Zuschüsse von rd. 4,5 Mio. € geleistet worden, die zu Investitionen von annähernd 60 Mio. € geführt hätten. Dabei seien rd. 260 Unternehmen unterstützt worden, die rd. 650 neue Arbeitsplätze und ca. 130 neue Ausbildungsplätze geschaffen hätten.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die bisher geltende kommunale Förderrichtlinie zur Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen in kleinen und mittleren Unternehmen wird bis zum 30.06.2014 verlängert.

Als Folgeprogramm wird der zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.11.2013 vorgelegte Richtlinienentwurf zur Weiterführung der Förderung von

Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen in kleineren und mittleren Unternehmen im Landkreis Ammerland für den Zeitraum 2014 - 2020 beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 18:

Kommunalmarketing - Förderung von Veranstaltungen

Vorlage: 2013/Stab/1471

RH Martens erklärt, dass seine Fraktion sich im Wesentlichen enthalten werde. Grds. sei eine Entwicklung im Bereich der Veranstaltungen durch ehrenamtliches Engagement und auch eine Förderung durch die Gemeinde zu begrüßen. Allerdings lasse sich die Höhe des Betrages nicht herleiten und auch die Frage, wofür das Geld konkret verwendet werde, erschließe sich nicht. BM Lausch erinnert an die Entstehung der Frühlingssause, die sich auch aus ehrenamtlichen Strukturen entwickelt habe. Die bestehende Initiative, sich über die Märkte in der Gemeinde Gedanken zu machen, setze, wenn dabei eine gewisse Qualität erreicht werden solle, auch ein gewisses Budget voraus. Dieses Budget werde allerdings nicht an die Veranstalter durchgereicht; vielmehr müssten über einzelne Förderungen die gemeindlichen Gremien entscheiden. Im Übrigen sollen aus dem Budget Veranstaltungen im gesamten Gemeindegebiet unterstützt werden.

Nach weiterer kurzer Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2014 werden 40.000,00 € für einzelne Maßnahmen des Kommunalmarketings bereitgestellt. Die Verwendung der Mittel bedarf einer weiteren Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien, damit konkrete Zielvorgaben mit den jeweiligen Akteuren des Kommunalmarketings abgestimmt werden können.

- einstimmig beschlossen -

Enthaltung 4

TOP 19:

Berufung eines Vertreters in die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN KG)

Vorlage: 2013/Stab/1488

Nach kurzer Aussprache in der RH Korte darauf hinweist, dass seine Fraktion sich der Stimme enthalten werde, weil sie die Entsendung eines Ratsvertreters für erforderlich halte, fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Frau Bürgermeisterin Petra Lausch wird als Vertreterin der Gemeinde Edeweicht in die Gesellschafterversammlung der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co.KG gewählt. Als Vertreter wird Ratsherr Wolfgang Krüger benannt.

- einstimmig beschlossen -

Enthaltung 6

TOP 20:
Anfragen und Hinweise

TOP 20.1:
Abnahme von Straßenbaumaßnahmen

RF Exner nimmt Bezug auf ihre Anfrage in der gemeinsamen Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses und des Bauausschusses vom 02.12.2013 zur Ausführung von Straßenbausanierungsmaßnahmen. Aus ihrer Sicht sei es zwingend erforderlich, die fachgerechte Ausführung der Arbeiten zu überwachen, um gerade bei sehr preisgünstigen Bietern im Nachhinein nicht Probleme mit unsachgerechter Herstellung zu bekommen.

TOP 20.2:
Benennung einer Gemeindestraße in Wildenloh

RH Pophanken regt an, die Benennung der neuen Straße in Wildenloh noch einmal zu überdenken und das Wirken der Familie Kracke an dieser Stelle in die Überlegungen einzubeziehen.

TOP 20.3:
Berme entlang des Jückenweges

RF Taeger weist darauf hin, dass die Berme entlang des Jückenwegs stark ausgefahren sei und ausgebessert werden müsse.

TOP 20.4:
BP 159 - Anlagen der Naherholung

RF Taeger bringt ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass trotz mehrfacher Nachfragen bislang die durch die Bürgerinitiative eingeforderten und von der Politik beschlossenen Anlagen der Naherholung entlang des Sees am Roten Steinweg noch nicht vollständig umgesetzt worden seien. Namentlich fehle es weiterhin an einem Parkplatz und dem Aussichtspunkt. Sie bittet daher den Investor zu befragen, welche Schritte er zu unternehmen gedenke und fordert die Verwaltung auf, ebenfalls die weiteren Maßnahmen zur Umsetzung zu benennen. Verwaltungsseits wird zum Ausdruck gebracht, dass die Enttäuschung über die unzureichende Umsetzung der vertraglichen Verpflichtungen des Investors geteilt werde. Bekanntlich sei derzeit nicht davon auszugehen, dass die Umsetzung freiwillig

erfolge, so dass man sich auf eine langwierige zwangsweise Umsetzung einstellen müsse. Im Übrigen werde die Fragestellung an den Investor weitergeleitet.

TOP 21:
Annahme von Spenden

Es liegen keine Zuwendungen vor.

TOP 22:
Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner hinterfragt die aus seiner Sicht unzureichende maschinelle Straßenreinigung. BM Lausch bittet darum, derartige Hinweise auf eine mangelhafte Reinigung der Gemeindestraßen zeitnah an das Steueramt zu geben.

TOP 23:
Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Ratssitzung um 20:40 Uhr.

Hohnholz
Ratsvorsitzender

Lausch
Bürgermeisterin

Pannemann
Protokollführer